

Vorstellungen zum halben Preis - mit Ihrer applaus! - Karte

Januar bis März
2018

Fr 12. Jan 20:15	Theater am Gleis	The True Turi Winter Story Desperado Sabina Deutsch spielt die Geschichte von Turi Winter. Aus dem tiefen Tösstal trieb ihn die Sehnsucht in die Welt der Indianer und Cowboys.
Di 16. Jan 20:00	Casinotheater	Ein satirischer Jahresrückblick Bundesordner 2017 Einmal mehr garantiert der «Bundesordner» eine Einsicht, die es in sich hat! Mit schön&gut, Kathrin Bosshard, Anet Corti und anderen.
Mi 17. Jan 20:00 Fr 19. Jan 20:00 Sa 20. Jan 17:30	Kellertheater	von Stefano Massini Gastspiel Anna Politkowskaja Eine nicht umerziehbare Frau. Der Monolog spiegelt Politkowskajas Kampf gegen staatliche Willkür, ihre Zweifel und die Gewissheit, «dass die Propaganda gegen den Staat bestraft wird. Mit dem Tod».
Sa 20. Jan 20:00	Wolferhaus	Tryout Rolf Schmid – neues Programm Das Handhaben von Problemen als Vehikel für ein glückliches Leben. Und wenn Rolf Schmid damit zurecht kommt, dann macht er das auch laut und deutlich klar: witzig, polternd im Bündner-Dialekt.
Sa 20. Jan 20:00 So 21. Jan 17:00	Theater Ariane	Lyrik und Prosa von Tucholsky, Kästner u. a. Liebe das Leben Vera Schweiger liest zum Jahresauftakt herzerwärmende Geschichten aus noch nicht so alten Zeiten. Weit mehr als eine Lesung...
Sa 20. Jan 20:15	Theater am Gleis	Performance von Cie. GangWERK unSCENE Inszenieren wir uns selbst oder gibt es noch andere Player, die uns in Szene setzen?
Do 25. Jan 20:00 Fr 26. Jan 20:00 Sa 27. Jan 17:30	Kellertheater	Satire über Entwicklungshilfebetrieb und Spendensammler Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner Ein Eiertanz zwischen Gutgemeintem und Schlechtgeprobtem. Falsche Betroffenheit, echte Betroffenheit und inszenierte Betroffenheit.
Fr 26. Jan 20:15 Sa 27. Jan 20:15	Figurentheater Winterthur	Frauke Jakobi, WiRRköpfe VEB, St. Gallen und Zürich Gertrud tritt auf und Frau Jacobi muss mit Balladen, Episoden und merkwürdige Geschichten. Ein beschwipst heiterer Abend zwischen Puppe und Mensch.
Sa 27. Jan 19:30	Theater Winterthur	Volksstück von Bertolt Brecht Düsseldorfer Schauspielhaus Herr Puntila und sein Knecht Matti Bertolt Brecht wollte die Verlogenheit und Gefährlichkeit von Herrschaftsverhältnissen demonstrieren. Auch heute bleibt die zentrale Frage: Kann man reich und gleichzeitig ein guter Mensch sein?
So 28. Jan 19:00	Theater Kanton Zürich	Grosses historisches Ritterschauspiel von Heinrich von Kleist Das Käthchen von Heilbronn Kleists Stück von 1810 ist Zaubermärchen, Schauerroman, Ritterdrama und Legende zugleich. Es mischt alle Motive des Phantastischen und Wunderbaren aus diesen Genres: falsche und echte Braut, unerkannte Kaisertochter, Gottesgerichts, Schutzengel.
Mo 29. Jan 20:00 Mo 26. Feb 20:00 Mo 23. Apr 20:00	Casinotheater	Das neue Format für die Talente von morgen PattisSerie In Patti Baslers Auslage gelangt nur erlesene Patisserie. Sie präsentiert ausgewählte Häppchen aus Comedy und Kabarett.
Di 30. Jan 20:00	Theater Kanton Zürich	Ein hochaktuelles Stück um Cybermobbing Homevideo Der 15-jährige Jakob ist ein typischer Teenager. Als aber ein Video mit intimen Aufnahmen von ihm im Internet auftaucht, gerät seine Welt aus den Fugen.
Do 01. Feb 19:00	Theater Winterthur	Drama giocoso von Mozart Theater und Orchester Heidelberg Don Giovanni Don Juan treibt sein todbringendes Unwesen auch in Mozarts musikalisch dramatischem und leidenschaftlichem Meisterwerk.
Fr 23. Feb 20:00	Wolferhaus	Musik-Comedy mit Barbara Hutzenlaub (1. Tryout) Jubiliert Seit 30 Jahren zaubert Barbara Hutzenlaub musikalische und gesangliche Highlights aus ihrer altbewährten Handtasche.
Sa 24. Feb 20:00	Casinotheater	Satirische Kommentarspalterei Renato Kaiser Satire mit Herz und Hirn. Als Videokolumnist und als Autor kommentiert er die Welt mit Witz und Scharfsinn – auf der Bühne dreht er erst so richtig auf.
Di 27. Feb 19:30	Theater Winterthur	Trilogie von Aischylos Schauspielhaus Bochum Die Orestie Die Tragödie von Aischylos zeigt, dass Recht und Demokratie nicht selbstverständlich sind. Jede funktionierende Gemeinschaft ist von der Fähigkeit zur Vergebung abhängig.
Do 01. März 20:15 Fr 02. März 20:15	Figurentheater Winterthur	Theater Con Cuore, Schlitz D und Freie Bühne Neuwied D Der Gerettete & Der Erfinder Ein Schiff schaukelt friedlich über den Ozean. Nur die Filmmusik von «Titanic» kündigt Schreckliches an. Dann plötzlich Blitz, Donner und tosende Wellen.
Do 08. März 20:15 Fr 09. März 20:15	Figurentheater Winterthur	Theater Con Cuore, Schlitz D Die furchtlosen Vampirkiller Auf der Suche nach Beweisen für die Existenz lebender Toter zieht es Professor Abronsius und seinen Assistenten Alfred in die verschneiten Karpaten zum Gasthof von Jeuni Schagal.
So 11. März 16:30	Theater Winterthur	Operette von Emmerich Kálmán Landestheater Detmold Die Csárdásfürstin Die schwungvolle Inszenierung des Landestheater Detmold wurde zu Recht mit Lob überschüttet.
So 11. März bis So 25. März	Kellertheater	von Rupert Henning Die unterbliebenen Worte Mari Jókai lehrt an der Universität. Eines Tages soll sie sich im Sicherheitsbüro ein Video ansehen. Auf dem Band ist ein junger Mann zu sehen. Er ist Anfang zwanzig, studiert im dritten Semester Medizin, wirkt sympathisch, klug, einnehmend. Doch er kündigt etwas an, das gegen alle Vernunft zu verstossen scheint.

Coucou ^{Der} Landbote

Bei Ticketbestellung per Telefon oder Mail:
Hinweis auf applaus! - Karte nicht vergessen.

THEATER WINTERTHUR: Theaterkasse, 052 267 66 80
CASINOTHEATER: Theaterkasse, 052 260 58 58
SOMMERTHEATER: Theaterkasse, 052 212 31 13
WOLFERHAUS SENNHOF: wolferhaus.ch/ticketreservation.html
THEATER KANTON ZÜRICH: 052 212 14 42, info@tkz.ch
KELLERTHEATER: kellertheater-winterthur.ch
THEATER AM GLEIS: ticketino.com, 0900 441 441 (1.00/min), Winterthur Tourismus
FIGURENTHEATER: Winterthur Tourismus im HB, 052 208 01 01, ticket.winterthur.ch
ZIMMER-THEATER ARIANE: 079 240 76 68, info@theater-ariane.ch





Liebe Theaterfreunde

Wenn ich mit meiner Frau ins Theater Winterthur gehe, essen wir oft vorher etwas im «Les Coulisses». Der Arbeitstag liegt hinter uns, wir stimmen uns so aufs Theater ein. Im Theater-Restaurant sind wir immer wieder von der kreativen Küche, aber auch von der herzlichen Gastfreundschaft beeindruckt. Dafür verantwortlich ist Chantal Huneault. Im nachfolgenden Gespräch erfahren Sie mehr über eine perfekte Gastgeberin. Und falls Sie die Speisekarte von «Les Coulisses» nicht kennen, sollten Sie das bald einmal nachholen...

Der Theaterverein wird ehrenamtlich geführt. Frauen und Männer mit unterschiedlichem beruflichen Hintergrund arbeiten im Vorstand mit. Nun gibt es eine Vakanz. Herbi Breitenmoser hat schon länger

angekündigt, dass er im Frühjahr 2018 zurücktreten möchte. Seine Kompetenz liegt vor allem in den Bereichen EDV, Internet und anderen technischen Fragen. Falls Ihnen diese Themen vertraut sind oder falls Sie eine Person kennen, die ein Flair für digitale Medien hat, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme herzlich freuen!

Ihr Engagement im Theaterverein-Vorstand?

Nun wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr. Freuen Sie sich auf spannende Vorstellungen in den Winterthurer Theatern!

Martin Bernhard
Präsident

im Gespräch...

... mit Chantal Huneault, Gastgeberin im Theater-Restaurant «Les Coulisses»

Sie ist die bekannteste Kanadierin in Winterthur. Und sie ist Expertin im Bereich Kultur und Gastronomie. Mit kreativen Apéros im Theater Winterthur und mit der besonderen Speisekarte im Restaurant «Les Coulisses» überrascht Chantal Huneault das Winterthurer Theaterpublikum immer wieder neu. Sie ist Gastgeberin mit Leib und Seele. Und mit viel Charme. Vor allem aber mit Herz!



Chantal Huneault, wie kommt man als Kanadierin nach Winterthur?

Ah, das ist eine lange Geschichte. Ich hatte eine Freundin in der Schweiz, die eine Skihütte auf dem Col de Mosses führte. Vor fast dreissig Jahren habe ich eine Saison für sie gearbeitet. In dieser Zeit mussten wir auch fürs Militär kochen, für eine ganze Kompanie. Der Hauptmann, fast etwas frech, stellte hohe Ansprüche. Aber er wurde später mein Mann. Und er arbeitete bei Sulzer... Meine erste Stelle in der Deutschschweiz war bei Schober in Zürich. Dann arbeitete ich erst als Buffedame im ehemaligen Café Bosshard an der Marktgasse. Nächste Station war das Restaurant Akazie. Hier war ich für die Dessertkarte verantwortlich, auch für den «Strauss» und das «Giardino». Nach dem Aufbau des Café Punkt von Architekt Amsler übernahm ich das Museums-Café im Römerholz und führte es fünf Jahre. Anschliessend kam die Konzeption des Fotomuseums-Bistros. Das war einer meiner wichtigsten Schritte. Ich führte das «George» elf Jahre.



Und jetzt sind Sie seit drei Jahren im «Les Coulisses» im Theater Winterthur. Sind Sie eine Kultur-Gastgeberin?

Ja. Das ist absolut mein Weg. Ich hätte am liebsten alle Winterthurer Museumscafés konzipiert, jedes mit seinem eigenen Stil...

Wie unterscheidet sich die Arbeit im Theater von derjenigen in anderen Betrieben?

Es ist ein Marathon. Wir schauen immer auf die Uhr. Die Gäste wollen gepflegt essen und pünktlich ins Theater, der Apéro muss rechtzeitig bereit sein. Es ist eine grosse Herausforderung. Wir sind nur vier Personen in der Küche. Aber ich habe ein wunderbares Team. Comme une famille! Sie sind alle so engagiert. Ich bin so stolz auf meine Leute!

Was liegt Ihnen mehr? Das Bedienen der Gäste im Restaurant oder der Apéro riche für 600 Personen?

Beides! Ich versuche kreativ zu sein. Pasta-Restaurants gibt es genug in der Stadt. Ich habe immer neue Ideen. Auch spontan! Und ich will auch bei grossen Apéros Neues ausprobieren. Es muss auch fürs Auge stimmen. Ein Blüemli dazu zum Beispiel... Das gefällt mir. Ich bin extrem sensibel. Wenn etwas nicht klappt, nehme ich es sehr persönlich. Darum bin ich nicht nur in der Küche, sondern auch im Service. Ich bediene sehr gerne und habe ein Auge für jedes Detail.

Im Sommer ist das Restaurant geschlossen, was machen Sie dann?

Dann ziehe ich mich zurück in meine wunderbare Holzütte in Kanada. Traumhaft – direkt am See! Ohne Stress, ohne Termine. Ich koche für mich und die Nachbarn, geniesse es. Ja, das tut mir gut. Da ziehe ich hin, wenn ich einmal pensioniert bin.

Und kommt dann auch das Heimweh nach der Aufgabe in Winterthur?

Gastgeberin zu sein vielleicht. Ja, das vermisse ich dann mit der Zeit schon. Das ist doch verständlich, n'est-ce-pas?

Verbinden Sie Ihr Essen im «Les Coulisses» mit einem Theaterbesuch zum halben Preis!

- 27. Jan. **Herr Puntila und sein Knecht Matti** von Bertold Brecht
 - 1. Feb. **Don Giovanni**, Oper von Mozart
 - 27. Feb. **Die Orestie**, Trilogie von Aischylos
 - 11. März **Die Csárdásfürstin**, Operette von Emmerich Kálmán
- theater.winterthur.ch

50%
mit applaus!-Karte

Bundesordner 2017

Wieder ist es Zeit für den Rückblick auf ein bewegtes Jahr: Einmal mehr garantiert der «Bundesordner» im Casinotheater eine Einsicht, die es in sich hat! Verkehrte Welt: Donald Trump kann sich einen Ausrutscher nach dem andern leisten, Ueli Steck nur einen. Die «Bundesordner»-Crew lässt sich davon nicht beirren und heftet die überraschendsten Thesen zum vergangenen Jahr ab, 500 Jahre nach Martin Luther. Satirische Reformation garantiert. Denn, in Polos Worten: «Hopp Schwiiz! Vilech geits ja nimm lang so.»



Casinotheater, 10. Jan. bis 4. Feb.
16. Jan. 50% applaus!-Ermässigung
casinotheater.ch

50%
mit applaus!-Karte

Theatergespräche

Die Winterthurer Stadtkirche führt die Reihe der Theatergespräche weiter. Sie schreibt dazu: «Ein Gespräch zwischen Theologie und Theater drängt sich geradezu auf. Geht es doch auf beiden Seiten um existenzielle Menschheitsthemen: Liebe und Hass, Glück und Unglück, Glaube und Zweifel, Schuld und Unschuld, Macht und Ohnmacht, Leben und Tod. Und in alledem ist immer auch von Gott die Rede. Ob ausgesprochen oder nicht. Theater und Theologie im Gespräch. Damit gelingt, was beide wollen: Die heutige Welt sensibel wahrnehmen und sie mit wachem Blick reflektieren.»

theater
und
theologie
im
gespräch

Sie finden die Informationen in der Beilage.

Nächstes Gespräch: 29. Jan. 19:30 Uhr im Alten Pfarrhaus, Pfarrgasse 1 zu «Das Käthchen von Heilbronn», Theater Kanton Zürich